

## **Konzeption zum Einlass in die Schwimmhalle Wilmersdorf II**

Liebe Nutzer der Schwimmhalle Wilmersdorf II,

wie bereits angekündigt, öffnet die Schwimmhalle wieder ihrer Türen zum 31. 08. 2020. Das ist sehr erfreulich, weil wir als Vereinssportler nun auch wieder in eingeschränktem Maße trainieren können.

Über die Auflagen, die uns die BBB in Verbindung mit den Gesundheitsämtern und dem Badebetriebsleiter auferlegt, will ich hier informieren und bitte Euch, diese Abläufe auch Euren Übungsleitern zur (Vor-) Kenntnis zu geben.

In Herrn Herold haben wir in der Halle Wilmersdorf II einen Badebetriebsleiter, der sich immer für die Belange der Vereinssportler einsetzt. Trotzdem wird nicht alles möglich sein, was wir uns wünschen.

Aufgrund der baulichen Gegebenheiten können wir den Eingangsbereich nicht vom Ausgangsbereich trennen. Das zuerst angedachte Konzept, nach dem Schwimmtraining die Kinder über den Barfußgang ins Freie zu geleiten ist nicht möglich, weil Brand- und Fluchtschutz weiterhin gewährleistet werden müssen.

Deshalb ist der Eingangsbereich auch gleich der Ausgang. Das erfordert unter anderem von den Übungsleitern ein organisatorisches Geschick, wenn was hoffentlich nicht geschieht, Gruppen im Umkleidebereich aufeinander treffen.

In der Halle findet ihr Plakate und Hinweise wie zu verfahren ist. Bitte gut durchlesen!

### **Wichtig:**

Pro Bahn dürfen nur 6 Kinder/Jugendliche oder Erwachsene schwimmen. Das Lehrschwimmbecken ist analog zu besetzen.

Kindergruppen der Jahrgänge 2011 und jünger können auch mit 8 Aktiven pro Bahn/Lehrschwimmbecken belegt werden. Das gilt auch für das Nichtschwimmerbecken.

Die Vorhalle ist nicht von den Eltern zu nutzen.

-----

Der voraussichtliche Ablauf gestaltet sich wie folgt:

Die Kinder/Jugendliche oder Erwachsene treffen sich vor der Halle mit ihrem Übungsleiter.

### **Beim Betreten der Halle herrscht Maskenpflicht!!!**

Bei der Einlasskontrolle (die weiterhin in der Vorhalle ihren Platz hat) werden die Namen der Aktiven und die Tel. Nr. der Schwimmer aufgenommen. ( Es erscheint sinnvoll, wenn die ÜL eine Liste der anwesenden Personen bei der Eingangskontrolle hinterlegen) Sollte keine Liste vorliegen, muss die oder derjenige der die Einlasskontrolle durchführt die Namen der Aktiven aufschreiben mit gültiger Telefonnummer.

Es müssen keine Karten zum Einlass gesteckt werden.

Der/die Schwimmer und der/die ÜL gehen in Richtung Umkleiden. Die ersten 4 Kabinen sind den männlichen Teilnehmer vorbehalten, die weiteren 4 Kabinen dem weiblichen Aktiven. An den Wänden sind Hinweise angebracht.

Die Aktiven dürfen die Masken erst beim Ausziehen ablegen.

**Achtung: Mindestabstand beachten.**

Die Duschen sind geöffnet für die Aktiven, die die Halle gleich danach betreten. Ein Duschen nach dem Training ist **nicht** möglich (Einbahnstraßensystem).

Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass die in die Halle gehenden Aktiven nicht mit den Schwimmern zusammentreffen, die in diesem Moment die Halle verlassen.

Derzeit herrscht von Seiten der BBB die Auffassung, das in den Schwimmbad keine Taschen, Trinkflaschen oder sonstiges Zubehör mit gebracht werden soll. Ausnahme die Tasche des ÜL.

Im Anschluss an das Training werden die Umkleiden zügig wieder aufgesucht. Der Ausgang geht wie bisher über die Vorhalle. Achtet bitte auf das Einbahnsystem. Maskenpflicht beim Verlassen der Umkleidekabinen. Sofern der ÜL seine Aktiven nicht begleiten kann, sollte eine Person abgestellt werden, die den Vorgang begleitet. Die Kabinen müssen dann ja für die nächsten Schwimmer wiederhergerichtet werden.

Sollte ein aktiver Schwimmer während oder vor dem Training die Toilette aufsuchen, so ist das nur einzeln und nicht als Gruppe möglich. Achtung: Hände waschen und desinfizieren. Überall im Bad sind Spender angebracht. Das gilt auch für den Eingangsbereich.

In der Schwimmhalle ist kein „Trockentraining“ erlaubt, ob in der Gruppe oder als Einzeltraining.

Ja diese ganzen Maßnahmen sind lästig aber sie sind unbedingt erforderlich, damit wir unseren Sport ausüben können. Natürlich erscheinen einige vorgegebenen Konzepte in sich auch widersinnig aber ich hoffe das sich das eine oder andere im Training noch abklären lässt. Dazu gehört meiner Meinung nach der Gebrauch von Hilfsmitteln wie Bretter Schwimmkorken u.a. Aber wir wollen zuerst einmal so beginnen und keine Angriffsfläche für das Gesundheitsamt und die BBB bieten.

Dann also auf einen erfolgreichen Wiedereinstieg in das Wasserleben.

Renate Schlimme  
Sprecher des Wassersportausschusses